

Der Leiter der Umweltbehörde schwört, nichts unversucht zu lassen, um die „Wahrheit“ über das Spiel mit dem Wetter zu enthüllen.

geschrieben von Andreas Demmig | 16. Dezember 2025



Audrey Streb, DCNF-Energiereporterin, 28. Oktober 2025

WASHINGTON – Der Leiter der Umweltschutzbehörde (EPA), Lee Zeldin, sagte am Dienstag gegenüber Reportern, dass er beabsichtige, alle neuen Informationen, die er über Geoengineering erhalte, mit der amerikanischen Bevölkerung zu teilen und dass ihm nur die „Wahrheit“ wichtig sei.

Die EPA stellte am 10. Juni Online-Ressourcen vor, um die amerikanische Bevölkerung über die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse, Forschungsergebnisse und Informationen zu Kondensstreifen und Geoengineering zu informieren. Zeldin erklärte am Dienstag auf Anfrage der Daily Caller News Foundation zum Thema Geoengineering, dass er in dieser Frage zwar „unvoreingenommen“ sei, die Behörde die Datenbank seit ihrer ersten Veröffentlichung jedoch aktualisiert habe und er jegliche neue Erkenntnisse zu Geoengineering veröffentlichen werde.

„Ich glaube nicht, dass irgend jemand Gott spielen und das Wetter beeinflussen sollte, und ich mache mir Sorgen über die Veränderung der Sonneneinstrahlung, die Einleitung stratosphärischer Aerosole, die Aufhellung von Meereswolken und vieles mehr“, sagte Zeldin am Dienstag gegenüber Reportern. „Viele meiner Fragen liegen außerhalb des Zuständigkeitsbereichs und der Zuständigkeit der EPA. Aber das wird mich nicht davon abhalten, diese Fragen zu stellen. Es wird mich nicht davon abhalten, Antworten zu finden, selbst wenn diese von außerhalb der Behörde kommen.“

„Geoengineering umfasst eine breite Palette von Aktivitäten, die absichtlich darauf abzielen, die Erde abzukühlen oder bestimmte Gase aus der Atmosphäre zu entfernen“, erklärt die EPA auf ihrer Website .

Kondensstreifen sind dünne Wolken, die entstehen, wenn Wasserdampf an kleinen Partikeln im Flugzeugabgas kondensiert und gefriert, so das UCAR Center for Science Education. In den letzten Jahren haben einige Skeptiker die Befürchtung geäußert , dass Kondensstreifen in Wirklichkeit das Ergebnis absichtlich von der Regierung versprühter Chemikalien sind.

Die Online-Ressourcen der EPA behandeln Kondensstreifen oder „Contrails“ sowie Aktivitäten im Bereich des solaren Geoengineerings und weisen darauf hin, dass „die US-Regierung keinerlei Freilandversuche im Bereich des solaren Geoengineerings durchführt“. Zeldin erklärte gegenüber Reportern, dass er, sollte er etwas über Geoengineering erfahren, seine Mitarbeiter anweisen werde, die Informationen in die Datenbank aufzunehmen, um der amerikanischen Öffentlichkeit zu helfen.

„Ich bin der Meinung, dass alles, was ich als Leiter der EPA zu diesem Thema weiß, auch der Öffentlichkeit bekannt sein sollte“, sagte Zeldin und mahnte: „Angesichts der vielen noch offenen wissenschaftlichen Fragen sollten alle Forschungsarbeiten ... in Labors und nicht im Freien durchgeführt werden.“

„Ich habe die Öffentlichkeit, der dieses Thema am Herzen liegt, dazu angehalten, stets korrekte Informationen zu verwenden. Wenn jemand im Internet ein Bild eines Kondensstreifens hinter einem Düsenflugzeug veröffentlicht und behauptet, es handele sich um stratosphärische Aerosoleinleitung, untergräbt er seine eigene Glaubwürdigkeit“, fuhr Zeldin fort. „Manche veröffentlichen tatsächlich Fotos und Videos. In anderen Fällen kursieren Bilder einer künstliche Intelligenz (KI).“

Alle Inhalte der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, stehen seriösen Medienunternehmen mit großer Reichweite kostenlos zur Verfügung. Alle wiederveröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen des/der jeweiligen Reporters/Reporterin und dessen/deren Zugehörigkeit zur DCNF enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer möglichen Partnerschaft kontaktieren Sie uns bitte unter licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2025/10/28/lee-zeldin-declares-he-will-get-answers-on-govt-attempts-play-god-with-weather/>